Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges und allgemein nützliches Bamberger Kochbuch zum Gebrauche für alle Stände

nebst besonderem Anhange von dem Wichtigsten und Nützlichsten der Conditorei und einem Wörterbuche über die Kochkunstausdrücke

> Klietsch, Heinrich Siebell, Johann Hermann

> > Bamberg, 1862

No 26. Kalbsschlegel im Ofen als eine kalte Speise zu geben

urn:nbn:de:bsz:31-107296

Nº 26. Kalbsschlegel im Ofen als eine kalte Speise zu geben.

Haute einen Kalbsschlegel von 8 Pfund ab, spicke ihn mit 3/4 Pfund Speck, wasche ihn sauber aus und lege ihn in ein Geschirr, in welchen er passet. Salze ihn und gieb 12 gestoßene Nägelein, 12 weiße Pfesserkörner, ein wenig Berstram und Basilie dazu. Gieß 1/2 Maß gute Schü, 1/2 Maß Burgunderwein und 1/4 Maß guten Bertramessig daran, gieb die Schalen von einer Zitrone, 4 in Stücke zerhauene Kalbszsüße wie auch 3/4 Pfund Butter dazu; dann lege einen Deckel darauf, mache einen gebrühten Teig wie bei den Schinken gezlehrt worden ist, bestreiche damit den Kand des Deckels, seße das Geschirr mit dem Kalbsschlegel in einen heißen Backzosen und laß denselben 2 Stunden darin stehen.

Mimm das Geschirr aus den Backofen, mache den Deckel auf, lege ihn auf ein sauberes Geschirr, nimm das Fett von dem Saft ab, mache den Saft durch ein Haartuch und laß ihn kalt werden. Wird der Schlegel zur Tafel gegeben so muß der Saft besonders dazu gegeben werden.

Unmerkung. Ein Lamms= oder Hammelsschlegel kann auch auf diese Urt gegeben werden.

Nº 27. Wie man einen Schweinskopf absiedet, und denselben aufbewahrt.

Wenn der Kopf von dem wilden Schwein abgenommen ist, so muß die Drossel herausgeschnitten, der Kopf einigemal im frischen Wasser ausgewaschen und in einen Topf gelegt werden. Dann gieß 2 Maß Essig, 2 Maß ordinaren Wein und 4 Maß Wasser daran, gieb das nothige Salz, 24 Nagelein und soviel weiße Pfesserborner, ein wenig Kardomonen, auch 6 Zwiebeln, 4 Peterstliewurzeln und 3 gelbe Rüben, welches alles zuvor gepußt und gewaschen worden ist, auch 4 Lorbeerblätter, etwas Vertram, ein wenig Bastie, Thymian und eine Hand voll Wachholderbeere; laß dieses alles langsam sochen, nimm den Faum ab, und siehe östers darnach, ob der Kopf weich sei. Wenn er weich ist so nimm ihn heraus,